

Der Mauersegler




Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.

Zeitschrift des Bund Naturschutz Nürnberg

Sommer 2005

Lebensraum Wetzendorfer Landgraben

www.bund-naturschutz-nbg.de

- Frankens „Hauptstadt“
der Mauersegler
- Feinstaub – trübe Aussichten
für Nürnberg

- Volksbegehren Mobilfunk
- Eibach – Obstbäume machen
Grünzug bunter
- Führungswechsel in Zabo



Laden Degen

ökologisch Wohnen und Leben

- ▶ Lampen
- ▶ Modern, Antik
- ▶ und fürs Kind

- ▶ Antikmöbel
- ▶ Beschläge
- ▶ Accessoires

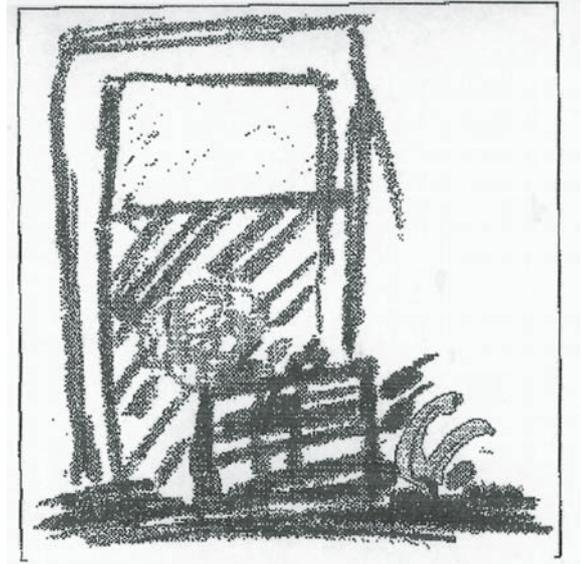


Reindelstraße 15
90402 Nürnberg

Tel.: 0911 - 4 31 59 13
Fax.: 0911 - 4 31 59 14

Di, Mi, Do: 9.00-14.00 Fr: 9.00-18.00, Sa: 9.00-13.00

Bei uns steht das Gemüse
einfach vor der Tür !!



Die Abokiste

ökologisch frisch genießen
09195 - 8381

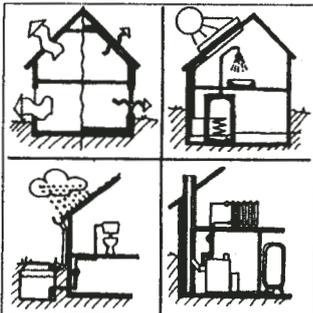
landgut
schloß hemhofen



Planungsbüro
für gesundes Wohnen und
ökologische Haustechnik
Martin Weber



Fichtenstr. 14 90574 Roßtal Fon: 09127/1624 Fax: 09127/1706



Planung
Beratung
Vertrieb
Selbstbauservice
Ausführung

Wartung
Kundendienst

Seminare
Schulungen

Solartechnik
zur Brauchwasserbereitung
und Heizungsunterstützung
Solarstromtechnik (Photovoltaik)
Holzheizungen - energiesparende Heizungstechnik
Wandflächenheizungen
kontrollierte Wohnraumlüftung
Regenwassernutzung
Biologische Abwasserreinigung
Ökologisches Bauen & Baubiologie
Energieberatung

Ob modern, gemütlich oder kommunikativ:
Einrichtungen von Meisterhand, so individu-
ell und einzigartig, wie Ihr Fingerabdruck .



schreinerei
milkau

KÜCHEN MÖBEL RÄUME

F E L S E N S T R . 1 3 , 9 0 5 7 4 R O S S T A L
Telefon: 09127 7373 Fax: 09127 578780
Email: milkau@t-online.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Luftreinhalteplan steht an oberster Stelle der aktuellen umweltpolitischen Diskussion in der Stadt. Um die Wirksamkeit und Zeithorizonte sowie die rechtliche Zulässigkeit der verschiedenen Vorschläge der Parteien, Umweltorganisationen und des Bündnisses Lebenswerte Stadt wird intensiv gerungen. Mit einer Überschreitung der EU-Feinstaub-Grenzwerte ist auch für Nürnberg in Kürze zu rechnen. Es ist müßig zu fragen, ob Politik, Autoindustrie, der Gesetzgeber oder die Gesellschaft zu unsensibel mit dem Thema Feinstaub und Dieselruß in der Vergangenheit umgegangen sind. Bekannt war die Problematik schon seit 1999; die Verdrängung hat gut funktioniert. Dies dürfte bei der klar bewiesenen Gesundheitsgefährdung nicht passieren.

Spannend ist in dem Zusammenhang auch der Aspekt, dass erst ab einer 35-maligen Überschreitung ein Handeln von den Kommunen gefordert wird. Bei der unterschiedlichen Sensibilität des menschlichen Organismus ist diese Art von Grenzwertdiskussion im Grund immer problematisch. Wenn es um die Gesundheit geht muss deshalb das Vorsorgeprinzip gelten, d. h. die Stadt muss so früh wie möglich Maßnahmen ergreifen, um die Gefährdungen auszuschließen.

Nach 20 Jahren Erfahrungen mit der Schadstoffproblematik beim motorisierten Verkehr setzt die Politik außerdem immer noch auf die so genannten End-of-the-Pipe-Lösungen, hier z. B. die Verbesserung der Filtertechnik. Ein Vorgehen nach dem Verursacherprinzip hieße dagegen, die Transporte und Fahrten ökologisch verträglicher abzuwickeln und kritisch zu hinterfragen.

Die Liste an Fehlentscheidungen im Güterverkehr ist dafür endlos. Die Verlagerung des Verkehrs von der Schiene auf die Straße geht ungemeinert weiter ohne ernsthaft noch in Frage gestellt zu werden. Hohe Luftbelastung, enormer Flächenverbrauch oder die Zerstörung regionaler Wirtschaftskreisläufe sind nur einige Beispiele für den unbegrenzten Glauben an den reinen Markt. Die Ökologie und die Gesundheit bleiben auf der Strecke.

Aber auch im lokalen Bereich sind die Entscheidungen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten nicht glücklich verlaufen. Die schrittweise „Beerdigung“ einer durchgehenden Stadtbahn nach Erlangen sei nur das jüngste Beispiel dafür. Beschränkungen des Autoverkehrs fordern funktionierende Alternativen. 5 Minuten vor 12 ist dies natürlich so einfach nicht zu bekommen. Dennoch sind rasche und mutige Entscheidungen für ein gut funktionierendes ÖPNV- und Radwegenetz gefordert. Auch die Bürger müssen ihren Teil dazu beisteuern,

Inhalt

4 Hintergrund

- „Was lange gärt, wird nicht gut“
Flächennutzungsplan

5 BN-Aktuell

- Unterstützen Sie das Volksbegehren „Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“!
- Der Kerntechnik die Zähne zeigen

6 Ortsgruppen

- Führungswechsel beim Bund Naturschutz Zabo-Gleißhammer
- Äpfel und Zwetschgen machen Grünzug in Eibach bunter

8 BN-Aktuell

- Der Wetzendorfer Landgraben erhält natürlichen Lauf
- Ökologisch Essen im Betriebsrestaurant im Großraum Nürnberg
- „Sandachse Kornburg“ wächst
- Mauersegler in der Großstadt

12 Wir über uns

- Nürnberger Grünzüge – Projekt gestartet

15 Impressum

16 Termine

wenn die Luft besser werden soll. Einmal, indem sie die Alternativen zum Auto wo immer möglich nutzen und zum anderen, indem sie sich engagiert für den Ausbau der umweltverträglichen Fortbewegungsmittel einsetzen oder sich bereit erklären, das Recht auf eine gesunde Luft notfalls im Klageweg einzufordern.

Therese Mayerle



Kompostwerk **Horst Ott GmbH**

SERO TERRA®

■ **Humus-Kompost-Gemische für jeden Anwendungsbereich**

- Verschiedene Absiebungen
- Gütesiegelgeprüft
- Lose oder in 35-L-Säcken ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle

■ **Holzhäcksel und Rindenmulche**

- Verschiedene Absiebungen
- Lose ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle

■ **Annahme bzw. Abholung von Grünabfällen**

■ **Erd- und Wegebau**

■ **Erdaushubdeponien**

Wir würden uns freuen Sie telefonisch beraten zu dürfen.

Horst Ott GmbH
Hollerstaudenweg 8
90518 Altdorf/Weinhof
Fax: 0 9187 / 4 14 20
e-Mail: info@kompostwerk.de
Internet: www.kompostwerk.de
Kompostwerk Nürnberg
Ende Regensburger Straße




Entsorgungsfachbetrieb
gemäß
§ 52 Krw-/AbfG

Tel. (0 91 87) 9 70 20



Was lange gärt, wird nicht gut

Über ein halbes Jahrzehnt wird schon der neue Flächennutzungsplan (FNP) diskutiert. Der angeblich endgültige Entwurf ist schon vielfach wieder überholt.

Als großer zukunftspolitischer Wurf wurde die Erstellung eines neuen Nürnberger Flächennutzungsplans Ende der neunziger Jahre gewertet. Der Bund Naturschutz war sich der enormen Bedeutung einer nachhaltigen Stadtplanung bewusst und hat den Prozess stets kompetent und kritisch begleitet. Der jetzt in der abschließenden Bürgerbeteiligung vorgelegte Entwurf ist aus Sicht des BN, schmeichelhaft gesagt, bescheiden. Grünflächen und Naturschutz werden eher verwaltet, kreative Akzente fehlen meist. Den Grünzügen und dem Ökokonto mangelt es noch immer an konkreter Umsetzung.

Grüne-Witwen-Viertel in der ÖPNV-Wüste

Größter ökologischer Knackpunkt sind nach wie vor die zahlreichen Baugebiete in den Vororten abseits des Öffentlichen Personennahverkehrs ÖPNV. Tausende von Neubürgern werden kaum die spärlichen und langwierigen Busverbindungen nutzen, sondern mit dem eigenen Kfz die Staukolonnen verlängern. Zudem kosten Baugebiete wie in

Kornburg, Worzeldorf, Fischbach Brunn, Neunhof, Großgründlach etc. laut FNP 125 Hektar wertvolle Kulturlandschaft.

Ungenutzte Bahnflächen als Potenzial

46 brachliegende Bahnflächen mit der gewaltigen Fläche von etwa 245 Hektar will die Deutsche Bahn und ihre diversen Nachfolgegesellschaften in Nürnberg verkaufen. Hier können Gewerbegebiete und Wohnbauflächen realisiert werden. Viele Areale sind auch nur als Grünflächen z.B. für ökologischen Ausgleich geeignet. Doch da die Umsetzung eher schleppend vorangeht, werden im FNP lieber hunderte von Hektar Kulturlandschaft verplant.

Natura-2000-Schutzgebiete nicht beachtet

Trotz jahrelanger Blockade durch die Staatsregierung werden auch in Nürnberg in absehbarer Zeit europäische Naturschutzgebiete ausgewiesen. Die Grenzen der einzelnen Vogelschutzgebiete und der so genannten FFH-Gebiete stehen praktisch fest. Trotzdem weigert



Foto: R. Edelmann

Grüne Idylle auf Bahnflächen - rund um die Brunecker Straße nördlich des Rangierbahnhofs liegen zig Hektar Bahnflächen brach.

sich die Stadt Nürnberg dies anzuerkennen und im FNP zur berücksichtigen. Jahrelang hat sich z.B. die BN-Ortsgruppe Eibach/Röthenbach unter ihrem engagierten Leiter Alfred Winter für den Schutz des Hafenswaldes eingesetzt. Dieser soll jetzt zum großen Teil Vogelschutzgebiet werden. Eine Streichung der 30 Hektar Gewerbefläche ist deshalb überfällig.

Wie wenig die Stadtverwaltung ihr eigenes Planwerk mittlerweile ernst nimmt, zeigt eindrucksvoll die Politik der letzten Jahre. In unzähligen separaten FNP-Änderungsverfahren werden Baugebiete umgesetzt, die gerade ins Konzept passen. Und so wuchert Nürnberg planlos weiter.

Wolfgang Dötsch

Aphrodite

Naturkosmetik

10 - Jahre Wir feiern
vom 1. - 31. Juli mit
vielen Angeboten
+ kostenlosen Beratungstagen

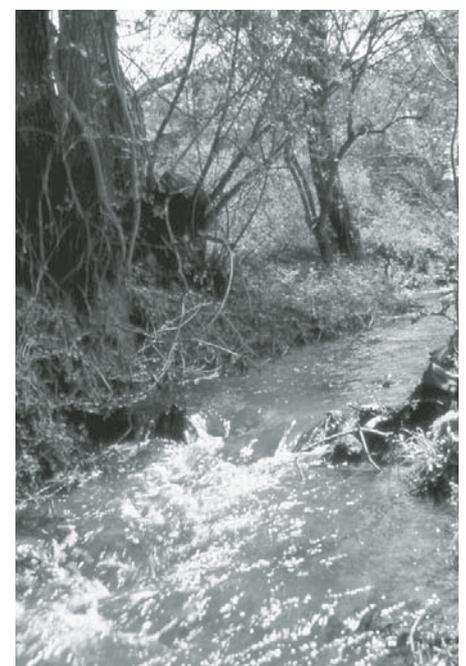


Bitte fragen Sie nach dem
Geburtstagsprogramm

Hochstr. 18 · 90429 Nürnberg · Tel./Fax 0911-26 63 76
Mo - Fr: 10.00 - 18.00 Uhr · Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Der Entengraben fließt südlich der Wiener Straße am Hafenswald entlang. Hier muss endlich das geplante Gewerbegebiet aufgehoben und ein Natura-2000-Schutzgebiet ausgewiesen werden.

Foto: W. Dötsch





Unterstützen Sie das Volksbegehren „Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“!

Viele Bürger und auch Ärzte und Wissenschaftler halten den weiteren unkontrollierten Ausbau des Mobilfunknetzes für bedenklich. Mehrere Untersuchungen warnen vor den Gefahren der Mobilfunkstrahlung.

Die für die mobile Kommunikation (über Handy, WLAN, Bluetooth, UMTS-Karten für Laptops ...) verwendete Mikrowellenstrahlung (ca. 900 MHz – 3 GHz) kann krankmachende Veränderungen im menschlichen Körper und Gehirn bewirken, z. B. Förderung (**nicht Entstehung**) des Krebswachstums über u. a. den Melatoninkomplex, Beeinflussung von Gehirnfunktionen usw. Ein großes Problem war bisher, dass zwar Effekte beobachtet wurden, die Ursache-Wirkungsbeziehung von den Wissenschaftlern aber oft nicht verstanden wurde. Die große Wende kam 2004. Ärzte schlossen sich zusammen und gingen an die Öffentlichkeit, z. B. in Bamberg, Naila ... 2004 wurde auch die Reflexstudie veröffentlicht, die aufzeigt, dass die für den Mobilfunk verwendete Mikrowellenstrahlung das Erbgut in Zellkulturen schädigen kann.

Die wichtigste Maßnahme wäre deshalb eine drastische Senkung der Grenzwerte, die bei uns in Deutschland um ein Vielfaches höher sind

als in anderen Ländern. Dafür ist der Bund zuständig, doch die Bundesregierung lehnt das ab. Weil auf Bundesebene ein Volksbegehren nicht möglich ist, bleibt nur der zweitbeste Weg: **Es soll mit einem Volksbegehren in Bayern mehr Bürgerbeteiligung bei der Auswahl der Sendemastenstandorte erreicht werden.**

Allerdings lässt die bayerische Bauordnung den gewählten Kommunalpolitikern bisher keinen echten Entscheidungsspielraum, da Sendemasten bis zu einer Höhe von 10 Metern genehmigungsfrei sind.

Um dies zu ändern hat die ÖDP ein Volksbegehren initiiert, das zum Ziel hat, dass alle Mobilfunksendeanlagen baurechtlich genehmigungspflichtig sind. Dieses Volksbegehren wird inzwischen von einem überparteilichen Aktionsbündnis getragen.

Die Eintragsfrist läuft von Dienstag, 5. bis einschließlich Montag, 18. Juli 2005.

Tragen Sie sich deshalb bitte deshalb für das Volksbegehren in den zahlreichen Eintragungsorten in Nürnberg oder in Ihrer Heimatgemeinde ein (AUSWEIS MITBRINGEN) und informieren Sie auch Ihre Mitbürger darüber. Bei Rückfragen können Sie sich an Tel. 0851/931171, Fax 0851/931192 oder info@gesundheitsvorsorge-mobilfunk.de wenden oder im Internet unter <http://www.gesundheitsvorsorge-mobilfunk.de/> nachlesen.

Es geht nicht um Abschaffung sondern um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Mobilfunk.

Franz Stryz

FÖJ

Freiwilliges Ökologisches Jahr

beim Bund Naturschutz Nürnberg

Sie sind jung und wollen etwas für die Natur tun?

Dann ist das FÖJ für Sie vielleicht genau die richtige Lösung. Rufen Sie uns einfach an:

Tel. 0911 / 45 76 06



Gaismannshof
BIO für jeden Tag



Lehrberger Str. 72
90431 Nürnberg

Tel.: 0911-32 179 179

www.biomarkt-gaismannshof.de

Inh.: Martin Zucker

Mo.-Fr. 8.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Klasse statt Masse - RICHTIG GUT LEBEN



Der Kerntechnik die Zähne zeigen

Gefährlich, teuer, ersetzbar – so lautete das Motto der Atomgegner, die sich vom 10. bis 12. Mai den Argumenten der Gegenseite entgegenstellten.

Angeführt von den Müttern gegen Atomkraft bot ein breites Bündnis aus Energiewendebündnis, Bund Naturschutz, Greenpeace und vielen anderen Personen bzw. Organisationen den Atomkraftbefürwortern Paroli. Neben einer Plakataktion, einer Pressekonferenz und einer Demonstration an der Meistersingerhalle, wo die Jahrestagung Kerntechnik stattfand war der Vortrag von Dr. Franz Alt und von Raimund Kamm der Höhepunkt. Daneben wurde an der Lorenzkirche am Info-Stand ein (mit Solarkraft!) aufblasbares Atomkraftwerk aufgestellt.

Erneut wurde deutlich: Atomkraft ist keine zwingende Form der Energieversorgung. „Die Sonne schickt keine Rechnung!“ argumentierte auch Franz Alt. Unsere Alternativen sind Energiesparen, Energie-Effizienz und die vermehrte Nutzung von Erneuerbaren Energien.

Daher: Wenn Sie noch immer Atom-Strom beziehen, wechseln Sie Ihren Energieversorger: Der Bund Naturschutz oder das Energiewendebündnis hilft Ihnen gerne dabei!

Udo Rogner

Führungswechsel beim Bund Naturschutz Zabo-Gleißhammer

Irene Liebscher seit 19 Jahren erfolgreich im Amt - Bettina Uteschil als neue Vorsitzende gewählt

Foto: G. Krompholz



Nach 19 Jahren kandidierte Irene Liebscher nicht mehr für das Amt der 1. Vorsitzenden für Bund Naturschutz-Ortsgruppe in Zabo. Bei der Mitgliederversammlung am 27.04.2005 berichtete die erfahrene BN-Aktive über die wichtigsten Aktionen in ihrem Ortsgruppengebiet. Eine Vielzahl von Stellungnahmen zu Planungen im Stadtgebiet, der Einsatz für Baum- und Grünflächenschutz, die Durchführung von Biotoppflege, gehörten genauso zum bisherigen Arbeitsgebiet wie die regelmäßige Beteiligung am Zeltnerschlossfest oder die Veranstaltung des beliebten Öko-brunch und der Pflanzentauschbörsen. Als eine der erfolgreichsten Aktionen nennt Irene Liebscher die naturnahe Umgestaltung des Goldbachs am Ausiger Platz. In den letzten Jahren engagiert sich die Ortsgruppe maßgeblich zusammen mit der Agenda 21 an den Projekten „Grünzug Goldbach“ und „Naturlehrpfad Dutzendteich“. Irene Liebscher betont, dass diese Arbeit auch im Stadtteil wahrgenommen wird. Der Beweis dafür sind die 133 neuen Mitglieder und Förderer, die im vergangenen Jahr bei der Mitgliederwerbung dem Bund Naturschutz

beigetreten sind. Irene Liebscher wird sich auch weiterhin in der Ortsgruppe mit engagieren.

Therese Mayerle, 1. Vorsitzende der Kreisgruppe, dankte Irene Liebscher und ihren Ortsgruppen-Aktiven sehr herzlich für dieses erfolgreiche und kontinuierliche Engagement für den Naturschutz. Einige der größtenteils langjährigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter gehören der Ortsgruppe seit der Gründung 1986 an.

Die Leitung der Ortsgruppe wurde durch die Neuwahl der 1. Vorsitzenden an Bettina Uteschil übergeben. Die Betriebswirtin trat bereits während des Studiums vor 20 Jahren dem Bund Naturschutz bei. Seit fünf Jahren arbeitet sie in der Ortsgruppe sehr aktiv mit und hat neben ihren Schwerpunkten „Grünzug Goldbach“ und der naturnahen Umgestaltung des Goldbachs schon viele Ortsgruppenaktivitäten mitgestaltet. Als 2. Vorsitzender wurde Günther Raß und als Schatzmeisterin Edith Raß wieder gewählt. Alle gewählten Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Therese Mayerle

m a b i l e
spielen laufen lernen

kindgerechtes
spielzeug

kinder- und
jugendbücher

bekleidung
aus naturfasern

naturformschuhe

r & e jander

bismarckstr. 78 a
90491 nürnberg
tel. 0911/5988805

mo-fr 9⁰⁰-13⁰⁰
15⁰⁰-18⁰⁰
sa 9⁰⁰-13⁰⁰



Äpfel und Zwetschgen machen Grünzug in Eibach bunter

Ortsgruppe Eibach/Röthenbach pflanzte Obstbäume auf der Streuobstwiese am Martin-Bächer-Weg in Eibach

Am 2. April 2005 haben die Aktiven der Ortsgruppe Eibach/Röthenbach des Bund Naturschutz auf der Streuobstwiese am Martin-Bächer-Weg in Eibach (Bushaltestelle Königshofer Weg) unter tätiger Mitwirkung von Helfern der Lokalen Agenda 21 und der AWO Nürnberg 16 Obstbäume gepflanzt, die teilweise vom Gartenbauamt der Stadt Nürnberg, teilweise von einem privaten Spender zur

Verfügung gestellt wurden. Die Streuobstwiese hatte die AWO anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens im Jahre 1995 angelegt und 75 Obstbäume gepflanzt. Die Streuobstwiese ist ein sehr wertvoller Teil des Grünzuges durch Eibach, der vom Königshofer Weg entlang der Bahnlinie bis zur Kleingartenkolonie am Bahnhof Eibach führt. Diesen Grünzug für die Bürger zu erhalten, ist das Anliegen einer Projektgruppe im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in Nürnberg. Im vergangenen Jahr hat es deshalb die Ortsgruppe Eibach/Röthenbach des Bund Naturschutz in einem Pflege-

vertrag mit der Stadt Nürnberg übernommen, die Wiese etwas unter ihre Fittiche zu nehmen und zu versuchen, sie zu einem grünen Schmuckstück für unseren Stadtteil werden zu lassen. Das ist mittlerweile die 16. Biotopfläche, die der BN im Stadtgebiet pflgt.

Mit der Pflanzaktion wurden eingegangene Bäume ersetzt. Wir danken allen ganz herzlich, die zum Gelingen der Pflanzaktion beigetragen haben, insbesondere den Helfern von der Lokalen Agenda und der AWO, die unter der Führung von Otto Tiefel auch für das leibliche Wohl der Mitstreiter gesorgt haben.

Für die Zukunft ist es ganz besonderes wichtig, dass in der heißen Jahreszeit die Bäume gelegentlich gewässert werden. Dafür werden dringend Baumpaten vor Ort gesucht, die natürlich auch das Obst ihres Baumes ernten dürfen. Interessenten werden gebeten, sich an den Sprecher der Ortsgruppe Eibach/Röthenbach, Herrn Peter Strobl, Illerstrasse 47, 90451 Nürnberg, Tel. 645846, zu wenden.

Dr. Helmut Haberstumpf



Foto: BN Ortsgruppe Eibach/Röthenbach

Juni

Mahd der Feuchtwiese in Reutles

Termin: Samstag, 18.06.2005, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Boxdorf Nord, Bushaltestelle der Linien 28, 29, 30

Juli

Bekämpfung Riesenbärenklau im BN-Biotop-Eichenwaldgraben

Termin: Freitag, 08.07.2005, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Probsteistr. der Linien 51, 651

Knöterichbekämpfung Drahtzieherstraße

Termin: Freitag, 29.07.2005, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Drahtzieherstraße (Mühlhof), gegenüber den Ödweihern

Biotoppflegetermine

September

Mahd der Feuchtwiese in Reutles

Termin: Samstag, 10.09.2005, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Boxdorf Nord, Bushaltestelle der Linien 28, 29, 30

Mahd der Orchideenwiese in Langwasser

Termin: Freitag, 16.09.2005, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Einmündung Breslauer / Regensburger Straße

Mahd der gepachteten Fläche und Obstbaumschnitt in Pillenreuth

Termin: Freitag, 16.09.2005, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Probsteistr. der Linien 51, 651

Oktober

Pflege der Heidefläche am Eselskreuz

Termin: Samstag, 08.10.2005, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Kornburger Straße am südlichen Ende des Bereitschaftspolizei-Geländes

Heckenschnitt auf der Obstwiese in Kleingründlach

Termin: Samstag, 15.10.2005, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Kleingründlacher Straße, Ecke Mittelmühlweg, oder direkt an der Biotopfläche

Heckenschnitt

am Knoblauchkröten-Tümpel
Termin: Samstag, 22.10.2005, 10.00 Uhr
Treffpunkt: kleiner Weiher im Volkspark Marienberg (100 Meter südwestlich des großen Weihers)



Der Wetzendorfer Landgraben erhält natürlichen Lauf

80 Schüler der Wahlerschule und 20 ehrenamtliche Aktive halfen bei Bachprojekt des Bund Naturschutz mit.



Foto: G. Brunner

Das Projekt „Die Stadt und ihre Bäche“ hat einen neuen Meilenstein erreicht. Am 23.04.05 wurde der Wetzendorfer Landgraben auf 100 m naturnah umgestaltet.

Wichtige Etappen des Projektes Wetzendorfer Landgraben waren:

1. Die Projektgrundlage:

Ausgangsbasis für das Projekt ist die Untersuchung des ökologischen Zustandes der Nürnberger Bäche und Gräben (160 km im Stadtgebiet), die von Gerhard Brunner 1999 für den Bund Naturschutz durchgeführt wurde (siehe Projektsteckbrief).

2. Das Konzept:

Für die naturnahe Umgestaltung des Wetzendorfer Landgrabens im Bereich Schniegling (Nähe Mühlweg) wird im Juli 2004 ein Fachkonzept erarbeitet.

3. Gründung einer Projektgruppe:

Nach einer ersten Vorort-Begehung des geplanten Bachbereiches mit Aktiven des BN am 06.12.03 traf sich am 15.01.04 erstmals die Projektgruppe Wetzendorfer Landgraben mit Aktiven aus den beiden Ortsgruppen St. Johannis/Thon und Knoblauchsland sowie aktiven Mitgliedern vor Ort.

4. Abstimmung der Planung:

Das Fachkonzept wird mit städtischen Behörden und anderen betroffenen Organisationen und Einrichtungen abgesprochen (Tiefbauamt, Gartenbauamt, Jugendamt, Bauernverband, Bürgerverein); Plangenehmigung erfolgt am 27.12.04.

5. Suche von Spendern und Bachpaten:

Spendenaufruf brachte 300 € von Bürgern; die Bürgerstiftung Nürnberg unterstützt maßgeblich mit 1000 € das Projekt; OBI Herzogenaurach (Frau Stiepel) hilft mit Werkzeug im Wert von 153 € (Spaten, Schaufeln).

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Festlegung der Verteilung von Broschüren und Plakaten im Stadtteil und der Informationsgespräche; vor allem Geschäfte und Multiplikatoren wurden angesprochen (z. B. Kirchengemeinden, Stadtteilhaus Fisch, Wahlerschule)

7. Feinplanung der Aktion:

Suche von Helfern für die Umsetzung der Aktion beginnt: Wahlerschule sagt mit 3 Klassen zu; erwachsene Aktive werden aus dem BN-Aktivenkreis und über die Zeitung, Flugblätter und Plakate geworben (ca. 20 kamen zur Aktion).

Baggersuche (Fa. Wacker in Fürth), Abtransport des Aushubs (große Hilfe durch den Landwirt Brückner); Verpflegung und gute Unterstützung durch das Stadtteilhaus Fisch.

8. Umsetzung des Bach-Bürgerprojektes Wetzendorfer Landgraben am 23.04.05:

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Bach unter guter Wasserführung von ca. 100 Helfern (darunter 80 Schüler) in die angrenzende Wiese verlegt.

Das Ergebnis ist beeindruckend!

Das Bachbett wurde aufgeweitet. Damit erhält der Wetzendorfer Landgraben Bereiche, in denen das Wasser mit unterschiedlicher Geschwindigkeit fließt.

Die Uferböschung wurde abgeflacht. An dem Uferbereich, der manchmal von Wasser überschwemmt wird, kann sich eine besonders artenreiche Lebensgemeinschaft entwickeln und Kinder können an den Bach.

Der Bachlauf wurde mit Biegungen gestaltet. Denn ein längerer Bach sorgt für ein gleichmäßiges Abfließen des Wassers.

Therese Mayerle



Foto: G. Brunner



Steckbrief für das Projekt „Die Stadt und ihre Bäche“:

Die Bestandsaufnahme:

Untersuchung des ökologischen Zustandes der 80 Nürnberger Bäche. Das Ergebnis der ökologischen Situation ist ernüchternd: 2/3 befinden sich in einem naturfernen Zustand (z. B. Verrohrung, Verschalung, keine Wasserführung, geringer Pufferstreifen am Uferbereich)

Die Kreisgruppe entschloss sich deshalb einzelne Bachabschnitte ökologisch aufzuwerten.

Ziele des Projektes:

Bäche brauchen Platz damit sich ein naturnaher, gewundener Bachlauf mit einer kleinen Wildnis in der Großstadt entwickeln kann.

Bäche brauchen Abstand - zum Schutz vor den Schadstoffen der Straße und dem Dünger oder den Spritzmitteln der Äcker bzw. Gärten.

Bäche sollen barrierefrei für Fische und Kleinlebewesen von der Quelle bis zur Mündung werden.

Bäche müssen für die Menschen der Großstadt – ob alt oder jung – öffentlich zugänglich sein.

Planung für 2005:

In den vergangenen Jahren wurden der Goldbach, Krottenbach, Kothbrunngraben, Tiefgraben, Langwasserbach in Teilbereichen naturnah umgestaltet. Für 2005 plant die Kreisgruppe die Maßnahmen am Wetzendorfer Landgraben, Eichenwaldgraben, Gaulnhofener Graben und Brandgraben.

Weitere Informationen:

In der aktuell erschienen Broschüre „Die Stadt und ihre Bäche“ und im Internet (<http://www.bundnaturschutz-nbg.de/projekte/gewasser/index.html>) finden sich detaillierte Informationen.

Finanzierung:

Finanziert werden die Projekte vor allem aus Spenden von Bürgern, Stiftungen und Zuschüssen der Agenda 21. Spender und Bachpaten werden auch für die zukünftigen Projekte gesucht.

Die Projektleitung hat Gerhard Brunner, Dipl.-Biologe

Biogünstig Biofrisch!



www.ebl-naturkost.de

Alles aus kontrolliert
ökologischer Landwirtschaft

Ran, an die Vitamine!



Ihre ebl-Bio-Fachmärkte

Nürnberg-Mögeldorf*
Laufamholzstraße 40

Nürnberg-Sulzbacher*
Sulzbacher Straße 81

Nürnberg-Plärrer*
Am Plärrer 21

Nürnberg-Thon*
Wilhelmshavener Straße 15

Nürnberg-Röthenbach**
Dombühler Straße 9

Zirndorf*
Nürnberger Straße 29

* im Marktkauf-Einkaufszentrum

** im „REZ“ Röthenbacher Einkaufszentrum

NEU

Heroldsberg
Am Festplatz 1

Fürth
Schwabacher Str. 137 /
Ecke Herrnstraße

Katzwang
Katzwanger Hauptstr. 58-60

Erlangen
Hilpertstraße 23/
Ecke Karl-Zucker-Straße



Neuer BN-Service:

Ökologisch Essen im Betriebsrestaurant im Großraum Nürnberg

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Der Anteil der Außer-Haus-Verpflegung nimmt immer mehr zu. Dadurch erhält in diesem Bereich auch der Einsatz von Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft eine immer größere Bedeutung. Immer mehr Konsumenten möchten sich auch außer Haus mit ökologischen Lebensmitteln versorgt wissen.

Der Bund Naturschutz Landesverband bietet seit Januar dieses Jahres im Großraum Nürnberg für Großküchen wie Betriebsrestaurants und Kindereinrichtungen, Unterstützung beim Einsatz von Bio-Produkten. Die Ernährungswissenschaftlerin des BN berät den Küchenleiter individuell bei der Speiseplangestaltung mit Bio-Produkten und stellt Lieferantenlisten sowie saisonale Rezepte zur Verfügung. Auf Wunsch werden auch



begleitende Bio-Aktionswochen für das Betriebsrestaurant angeboten. Hier informiert der BN die Tischgäste mit geeigneten Infomaterialien zum Thema „Gesunde ökologische Ernährung“ und führt Verkostungen sowie Tischgastbefragungen durch. Schulungen und Bio-Hof-Exkursionen für das gesamte Küchenpersonal runden das Serviceangebot ab. Interessierte Küchenverantwortliche erhalten in regelmäßigen Abständen den BN-Bio-Newsletter, der aktuell über Bio in der Großküche berichtet.

Wenn Sie interessierte Großküchen kennen, die gerne Bio-Produkte in

ihren Speiseplan integrieren möchten oder Sie selbst Gastronom sind, wenden Sie sich bitte direkt an Sonja Grundnig in der Projektstelle Ökologischer Landbau:

BN-Projektstelle Ökologischer Landbau

Tel. 089 / 51 56 76 - 50
Fax. 089 / 51 56 76 - 77

E-Mail.
sonja.grundnig@bn-muenchen.de

www.oekologisch-essen.de
www.bund-naturschutz.de

„Sandachse Kornburg“ wächst

Ein dritter Flächenkauf ist geglückt.

Ende Juni endet das bayernweit größte Naturschutzprojekt Sand-Achse Franken. Wichtigstes Ziel war es, durch Ankauf von Biotopflächen die für die trocken-heiße Region so typischen Tiere und Pflanzen zu schützen. Dem Bund Naturschutz ist es kurz vor Torschluss noch gelungen, für eine dritte Biotopfläche einen Kaufvertrag abzuschließen. Auch wenn die letzten Formalitäten bei Drucklegung noch nicht abgeschlossen waren, kann der Kauf doch als nahezu gesichert gelten.

Damit hat der Bund Naturschutz etwa 18.500 m² Sandbiotope bei Kornburg mit einem Kostenvolu-

men von 128.000,- € angekauft. Fast 19.000,- € Spenden musste der Naturschutzverband selbst aufwenden. Auch der letzte Kauf konnte nur dank zahlreicher großzügiger Spender erfolgen. Allen voran ist die Hildegard und Toby Rizzo-Stiftung zu nennen, die allein 1000,- € gab. Auch zahlreiche Naturfreunde und BN-Aktive sowie der örtliche Bürgerverein spendeten beachtliche Beträge. Der Bund Naturschutz möchte sich ganz herzlich für die bespiellose Unterstützung bedanken.

Gerade Kornburg ist übrigens ein wahres Eldorado an Sandlebensräumen. Im städtischen Biotopverbundsystem findet sich hier das einzige großflächige Schwerpunktgebiet für

Trockenlebensräume außerhalb der Bahnanlagen. Ökologisch sind die Flächen also erste Wahl.

Die engagierte BN-Ortsgruppe „Der Nürnberger Süden“ widmet sich nun intensiv der Pflege und wird hier sicher in den nächsten Jahren blühende Heideflächen schaffen.

Wolfgang Dötsch



Foto: W. Dötsch

Die Sand-Grasnelke sagt Danke!



Mauersegler in den Großstadtschluchten

Nun sind sie wieder eingetroffen, die pfeilschnellen Mauersegler. Inzwischen werden wohl die meisten Paare mitten im Brutgeschäft stehen – sofern sie einen Nistplatz finden konnten.

Der Bund Naturschutz und die Agenda-21-Gruppe „Der Mauersegler in Nürnberg“ richten bereits im dritten Jahr ihre Aufmerksamkeit auf den flinken Vielflieger. Gefördert durch Spendenmittel aus der Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg wie auch der Kost-Pocher'schen Stiftung, konnte das Projekt in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt werden. Obwohl unsere Aktivitäten in der Bevölkerung viel Resonanz hervorriefen, bleiben Erhalt und Neuschaffung von Brutmöglichkeiten weiterhin eine wichtige Aufgabe. Daher liegt diesem Heft für verschiedene Stadtgebiete wieder eine Meldekarte bei, mit der auf einfache Weise eine vermutete oder beobachtete Brutstätte an uns gemeldet werden kann.

Auch im umweltpädagogischen Programm „Sehnsucht Wildnis“ des BN hat der Mauersegler einen Platz gefunden. Während der Brutsaison werden Exkursionen zur Beobachtung angeboten.

Der Mauersegler ist immer wieder für neue Erkenntnisse gut. Erst im Jahr 1997 konnte der Forscher Erich Kaiser nachweisen, dass bei den Schreien eines Brutpaares das Männchen am tieferen und das Weibchen am höheren Ton zu erkennen ist. Auch über den Schlaf im Flug besteht erst seit 2002 Gewissheit. Schwedische Forscher fanden heraus, dass die Segler ihre

Flugtechnik dem Wind anpassen: Während sie bei schwachem Wind einfach im Kreis fliegen, verfallen sie bei stärkerem Wind in periodische Pendelflüge schräg zum Wind. So bleiben die Vögel immer über ihrem angestammten Revier.

Auf der BN-Homepage sind unter der Rubrik „Projekte“ neben den Ergebnissen der ersten beiden Projektjahre viele Bilder und Material zum Herunterladen zu finden, und dazu viele Links auf weiterführende Seiten. Die Geschichte von „Sina der Mauerseglerin“ gibt in sechs monatlichen Folgen Einblick in die Vogelwelt.

Mauersegler in Nürnberg -Lebensraum und Schutz-



Ein Projekt des Bund Naturschutz und der Agenda 21
Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Um den interessierten Mitbürgern unser Anliegen zu veranschaulichen, haben wir außerdem ein Falblatt herausgegeben, auf dem alle wichtigen Informationen zum Mauersegler und zum Schutz seiner Brutstätten enthalten sind. Dieses Falblatt kann in der BN-Geschäftsstelle

kostenlos bezogen werden, ebenso ein Blatt mit speziellen Informationen für Architekten und Bauherren.

Johannes M. Heuss

Hutzelhof
Demeter

natürlich
frisch
frei Haus

Die Ökokiste

www.Hutzelhof.de
09665/95015 Fax: 95016 e-mail: Hutzelhof@t-online.de

HEISSLUFT GEGEN HOLZSCHÄDLINGE IM DACHSTUHL

- anerkanntes Verfahren nach DIN 68 800
- sichere Abtötung bei Holzwurm und Häusbock

Firma G. Schneider . Schädlingsbekämpfung
Reuth 7 . 91227 Leinburg . Tel.: 091 20/65 60 . Fax: 091 20 / 92 75

• www.schneider-heissluft.de •



Nürnberger Grünzüge – Projekt gestartet

Mit dem Fahrrad auf verkehrsberuhigten Wegen und entlang von kleinen Grüninseln durch die Stadt ins Freie kommen oder entlang von „grünen Wegen“ spazieren gehen und Natur in der Stadt entdecken – dieses Ziel verfolgt der Bund Naturschutz und Agenda-21-Gruppen mit dem Projekt „Grünzüge in Nürnberg in Fahrt bringen“.

Nach der Information von Aktiven über die Entwicklung von Grünzügen und Naturspaziergängen in den Stadtgebieten, werden im nächsten Schritt die „grünen Wege“ öffentlich der Bevölkerung vorgestellt. In diesem Heft finden sich dazu unter den Terminen einige „Grünzug-Exkursionen“.

Unabhängig davon arbeiten bereits einige BN- und Agenda-21-Gruppen in Zabo, Eibach und Gebersdorf an der konkreten Umsetzung von Grünzügen.

Die Stadt Nürnberg, die einen Plan für die sogn. Freiraumverbindungen (Grünzüge) im Landschaftsplan entwickelt hat, wird außerdem aufgrund eines Antrags von B90/Die Grünen ein Pilotprojekt für eine konzeptionelle Umsetzung einer Freiraumverbindung erarbeiten.

Mithelfer bei der Umsetzung der Grünzug-Projekte in den BN-Ortsgruppen sind noch dringend gesucht. Bei Interesse, einfach im BN-Büro anrufen: Tel. 0911/457606.

Therese Mayerle

Unterstützung bei Gestaltung von BN-Medien gesucht!

Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat eine Reihe von Themen in der Vergangenheit für die Kreisgruppe auf den Weg gebracht. Eine Mitgliederwerbeproschüre oder das Handbuch Öffentlichkeitsarbeit für alle BN-Aktiven sollen hier nur als Beispiel stehen. Unser Ziel – eine professionellere Öffentlichkeitsarbeit – lässt sich aber nur umsetzen, wenn wir mit unseren wichtigsten Medien anfangen.

Wir suchen deshalb dringend Unterstützung für das Korrekturlesen von Texten und bei der ansprechenden Gestaltung von Flugblättern, Veranstaltungshinweisen, Broschüren oder unserem Mitgliederheft.

Nähere Informationen erfahren Sie dazu im BN-Büro, Hr. Dötsch, unter 0911/457606.

Therese Mayerle

Gutes Ergebnis trotz frostiger Temperaturen

Peter-Vischer-Schule wieder vorne

15.000 Euro bei Haus- und Straßensammlung

Die Peter-Vischer-Schule ist mit ca. 3.350 Euro Sammelergebnis wieder Spitzenreiter der Schulen, die sich an der Haus- und Straßensammlung beteiligt haben. Aber auch die Ergebnisse der anderen Schulen können sich sehen lassen: Die Bertolt-Brecht-Schule erzielte ein Gesamtergebnis von ca. 3.000 Euro. Sozusagen „Bronze“ ging an die Montessori-Schule mit ca. 2.600 Euro. Eindrucksvolle Ergebnisse erzielten zudem die Hauptschule Herriedener Straße (ca. 1.000), die Hauptschule Insel Schütt (ca. 760), das Dürer Gymnasium (ca. 550) und das Melanchthon-Gymnasium (ca. 480). Insgesamt 13.500 Euro haben die Schüler gesammelt, trotz teilweise widriger Wetterverhältnisse (normalerweise findet die Samm-

lung im Frühling statt!). Und 1.500 Euro konnten unsere Ehrenamtlichen zusammentragen. Allen sei herzlich für Ihren Einsatz gedankt. Die gesammelten 15.000 Euro kommen Projekten des Landesverbands und der Kreisgruppe je zur Hälfte zu Gute.

Biber, Luchs und alle anderen Tiere, denen sich der Bund Naturschutz verschrieben hat, bedanken

sich für die „Kröten“ bei den Spendern aber natürlich auch bei den ganzen Unterstützern.

Udo Rogner

Mit fachkundiger Unterstützung des BN und Flechtmaterial aus seinen Biotopen baute die Montessori-Schule eine Weidenhütte – ein Dankeschön für die tolle Unterstützung bei der Sammlung.



Foto: Montessori-Schule



Abenteuer Schmetterling

BUND und ZDF gemeinsam auf Schmetterlingspirsch

Mit den Faltern hat der Bund Naturschutz die bunten Sympathieträger aus dem Reich der Insekten in den Blickpunkt gerückt. Doch gerade viele Tagfalter sind durch das dramatische Verschwinden der kleinbäuerlichen Kulturlandschaft vom Aussterben bedroht. Schmetterlingsbunte Wiesen gehören vielerorts der Vergangenheit an. Dabei kommen auch in Nürnberg noch

extrem seltene Schmetterlinge vor, wie z.B. die europaweit akut vom Aussterben bedrohten Ameisen-Bläulinge bei Ziegelstein und am Gaulnhöfer Graben.

BUND und ZDF bieten daher für wissenschaftlich Interessierte und auch für Menschen ohne Fachwissen Mitmachaktionen an. Wer etwas zum Schmetterlingsschutz beiträgt oder interessante Falter beobachtet, kann mit seinen Aktionen/Ergebnissen an einer Preisverleihung teilnehmen und wertvolle Preise gewinnen.



Foto: Herbert Schimmer

Schwalbenschwanz

Nähere Informationen unter:
info@abenteuer-schmetterling.de

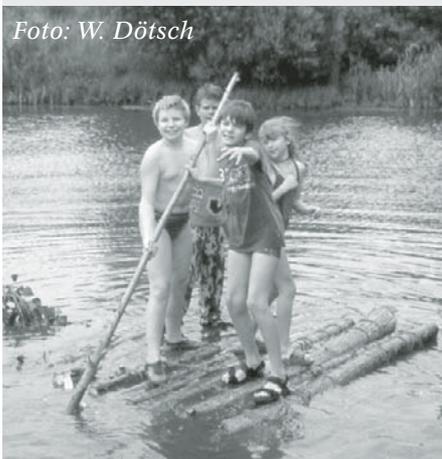
Wolfgang Dötsch

Kindergruppenbetreuung auf Honorarbasis gesucht

Der Bund Naturschutz sucht eine/n MitarbeiterIn, die/der auf Honorarbasis Kindergruppen mit aufbaut und betreut. Wer Interesse an der Arbeit mit Kindern in der Natur und mit Naturmaterialien hat, sollte sich in der Kreisgruppe bei Therese Mayerle bzw. Wolfgang Dötsch unter 0911/457606 melden. Nähere Informationen über unsere bestehenden Kindergruppen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.bund-naturschutz-nbg.de

Therese Mayerle

Foto: W. Dötsch



Abenteuer in der BN-Kindergruppe, z.B. beim Bau eines Pappelflores

Buchbesprechung: Konrad Biller - „Die Spaßvogelhenne überlebt jede Jagd“

Das neue Buch Konrad Billers versteht sich als Weiterführung seines 2003 erschienenen Bandes „... uns kippt es aus den Socken!“ Wieder hat sich Biller auf bekannte witzig-scurrile Weise mit den Widrigkeiten des Alltags auseinandergesetzt: Thematisch geht es um Religion und Politik, Arbeit und Alter, Wirtschaft und Emanzipation. Aber der Autor widmet sich auch Problemen wie „Instantkaffee“ oder einer „Marsmission“. Biller sucht und findet immer neue Perspektiven für die Vor-

kommnisse des täglichen Lebens. Gut für den Leser zu merken, dass man die Dinge auch ganz anders sehen kann! Denn: Die Spaßvogelhenne überlebt schließlich jede Jagd! Wer wissen will wie, sollte sich das Buch kaufen.

Ein optischer Genuss sind die Buchillustrationen von Manfred Schaller.

Preis 9,90 €
 ISBN: 3-924158-83-5

Rotraut Brückner

Wanderungen in die Erd- und Landschaftsgeschichte der Fränkischen Schweiz

Geführte Exkursionen für wissensdurstige Naturfreunde, Familien-, Vereins-, und Betriebsausflüge. Bekanntes neu entdecken und Neues dazu erfahren. Evtl. Geburtstag mit einer Wanderung feiern?

Individuelle Terminvereinbarung für Gruppen.
 Für Einzelpersonen besteht die Möglichkeit, an Gemeinschaftswanderungen teilzunehmen. Termine: 24.07.05, 23.10.05 (ab 10 Personen)

Programm und Anmeldung: Stadt • Land • Fluss in Franken
BarbaraPhilipp@gmx.de
 Tel: 0911/431 222 10



Impressum

Herausgeber: Öko-Treff e.V.
Verein zur Förderung des
Bund Naturschutz
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 45 76 06
Fax (0911) 44 79 26
E-Mail:
bund-naturschutz-nbg@nefkom.net
www.bund-naturschutz-nbg.de
Redaktion: W. Dötsch
Anzeigen: D. Ziegler
Die mit Namen gekennzeichneten
Artikel geben die Meinung des Verfas-
sers wieder. Die Redaktion behält sich
Kürzungen vor.
Herstellung: Markus Weber
Druckerei: Brockmann & Klett
Auflage: 3600 Stück
Titelbild: Wolfgang Dötsch

Kreisgruppe Nürnberg

Geschäftsstelle
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 45 76 06
Fax (0911) 44 79 26
E-mail: bund-naturschutz—
nbg@nefkom.net
Mo. bis Do. 09.00-18.00 Uhr und Fr.
09.00-15.00 Uhr
Konto: 1.044.508, BLZ 760 501 01,
Sparkasse Nürnberg

1. Vorsitzende:

Therese Mayerle
Isoldenstraße 2
90461 Nürnberg
Tel. (0911) 45 76 06

Stellvertretender Vorsitzender:

Oliver Schneider
Freyjastr. 8
90461 Nürnberg
Tel. (0911) 46 22 497

Schatzmeister:

Udo Rogner
Neumühlweg 119
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 39 32 274

Schriftführerin:

Rotraut Brückner
Katzwanger Str. 111
90461 Nürnberg
Tel. (0911) 44 10 35

Ortsgruppen

Der Nürnberger Süden

Renate Schumann
Tel. (0911) 888 87 51
Treffen: Jeweils letzter Montag im
Monat um 19.30 Uhr im Clubraum des
Gemeindehauses der Osterkirche in
Worzeldorf, An der Radrunde 109

Eibach/Röthenbach

Peter Strobl
Tel. (0911) 64 58 46
Treffen: Donnerstag 07.07., 15.09.,
06.10., 03.11., 01.12.2005 im Kul-
turladen Röthenbach, Röthenbacher
Hauptstraße 74

Fischbach

Heinz Huber
Am Bächlein 1
Tel. (0911) 83 06 75
Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr bei Heinz Huber, Am
Bächlein 1

Gebersdorf

Margit Gebhardt
Tel. (0911) 68 58 74
Treffen: nach Vereinbarung, in der
Regel jeden 3. Mittwoch im Monat um
20.00 Uhr im Bürgertreff, Neumühl-
weg 2

Knoblauchsland

Werner Wagner
Tel. (0911) 34 15 70
Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr im Schloss Almshof,
Holzschuherzimmer, Almshofer
Hauptstr. 51

Langwasser

Richard Stry
Tel. (0911) 81 32 15
Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat
im Gemeinschaftshaus Langwasser
(Raum nach Vereinbarung)

Nord-Ost-Stadt

Hubert Engel
Tel. (0911) 365 84 41
Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr im KUNO, Wurzelbau-
erstraße 29

St. Johannis/Thon

Therese Mayerle
Tel. (0911) 45 76 06
Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr im KUNO, Wurzelbau-
erstraße 29

Südost

Günther Ziehr
Tel. (0911) 48 73 92

Südstadt

Rainer Edelmann
Tel. (0911) 43 80 79
Treffen: Montag, 04.07.05, Montag,
26.09.05 jeweils 19:30 Uhr
Ort: BN-Geschäftsstelle

Zabo

Bettina Uteschil
Tel. (0911) 55 76 22
Treffen: jeweils Mittwoch, 29.06.,
20.07., 14.09., 12.10., 09.11.,
07.12.2005 um 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gaststätte „Ehrlicher Essen
und Trinken“ im Albrechtsgarten,
Eckenstraße 26, Gäste sind herzlich
willkommen

Ziegelstein/Buchenbühl

Dr. Marion Grau
Tel. (0911) 52 55 37
Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
um 20.30 Uhr im Kulturladen Ziegel-
stein, Ziegelsteinstr. 102-104

Arbeitskreise/fachliche Ansprechpartner

Energie und Klima

Kontakt: Udo Rogner
Tel. (0911) 39 32 274

Naturschutz in der Stadt

Kontakt: Tanja Meindl
Tel. (09122) 93 24 54

Gentechnologie

Kontakt: Iris Torres-Berger
Tel. (0911) 41 39 68
Treffen: jeden letzten Mittwoch im
Monat um 18.30 Uhr in der Geschäfts-
stelle des BN

Mobilfunk

Franz Stryz
Tel. (0911) 38 27 89

Stadtökologie

Kontakt: Therese Mayerle
Tel. (0911) 45 76 06

Verkehr

Kontakt: Gerhard Hösl
Tel. (0911) 36 48 06

Projektgruppe Straßenbäume

Kontakt: Therese Mayerle
Tel. (0911) 45 76 06

Projektgruppe

„Die Stadt und ihre Bäche“
Kontakt: Oliver Schneider
Tel. (0911) 46 22 497

Projektgruppe

„Grünflächen und Grünzüge“
Kontakt: Frieda Nahas
Tel.: (0911) 59 39 67

Arbeitsgruppe

„Nachhaltigkeit“
Kontakt: Walter Lupp
Tel.: (0911) 48 09 42 14

Arbeitsgruppe

„Öffentlichkeitsarbeit“
Kontakt: Agnes Boeßner
Tel.: (0911) 45 76 06

Ökotreff e.V.

Kontakt: Miriam Hacker-
Rogner
Tel.: (0911) 39 32 274

Kindergruppen

Naturerlebnisgruppen Zabo

„Die flinken Hasen“ und
„Die bunten Schmetterlinge“
Kindergruppe Altenfurt
Treffen: 2x monatlich dienstags von
15.30-17.30 Uhr
Kontakt: Fam. Huhl
Tel. (0911) 40 56 12

Kindergruppe Langwasser

„Die Schlaunen Füchse“
Treffen: in der Regel an jedem letzten
Mittwoch im Monat von 15.00-17.00
Uhr
Ort: nach Absprache
Kontakt: Richard Stry, (0911) 81 32 15,
(0911) 45 76 06

Kindergruppe Nordstadt

„Die Wald- und Wiesenkolbde“
Treffen: einmal monatlich freitags von
15.00-17.00 Uhr
Kontakt:
Ingrid Faber (0911) 35 87 02, Wolf-
gang Dötsch (0911) 45 76 06

Kindergruppe Ziegelstein

„Eisvögel“
Treffen: alle zwei Wochen mittwochs
von 15.00-16.30 Uhr
Kontakt: Barbara Philipp,
Tel. (0911) 43 12 22 10 oder
BN-Geschäftsstelle,
Tel. (0911) 45 76 06

Jugendgruppe

Kontakt: Stefan Eisner,

STRUWWEL → PETER

0911/35 65 32

Friseur Struwwel Peter
Pilotystraße 32
90408 Nürnberg



Alle Veranstaltungen sind, soweit nicht anders vermerkt, kostenlos.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.bund-naturschutz-nbg.de

Juni

**Jubiläumsveranstaltung
5 Jahre SandAchse Franken
mit einer Lesung von „Der kleine Prinz“**
Termin: Freitag, 17.06.2005, 19.00 Uhr
Ort: BN-Biotop Sanddüne beim Tierheim in Erlenstegen
Veranstalter: Projektbüro SandAchse

Naturkundliche Führung zum Fischleinsberg
Termin: Samstag, 18.06.2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt: „Am alten Bahnhof“ in Wendelstein
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe
Veranstalter: BN KG Roth und BN KG Nürnberg

**Naturkundliche Führung
Grünzug Pegnitztal West – St. Johannes**
Termin: Donnerstag, 23.06.2005, 19.00 Uhr
Treffpunkt: Großweidenmühlsteg/ Nordseite Pegnitz
Leitung: Gerhard Brunner, Diplom-Biologe
Veranstalter: BN OG St. Johannes/Thon und Nord-Ost-Stadt

Reichswaldfest am Schmausenbuck
Termin: Samstag, 25.06. und Sonntag, 26.06.2005
Veranstalter: BN-Landesverband

**Naturkundliche Führung
Lebensraum Steinbruch**
Termin: Sonntag, 26.06.2005, 11.00 Uhr
Treffpunkt: Aussichtsturm am Schmausenbuck
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe
Veranstalter: BN KG Nürnberg

**Stadt(Ver)Führungen:
Natur am Dutzendteich –
Schätze der Natur im Naherholungsgebiet**
Termin: Sonntag, 26.06.2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Café Wanner am Dutzendteich
Leitung: Gerhard Brunner, Günther Raß
Veranstalter: AGENDA 21-Gruppe
„Natur am Dutzendteich“

Juli

**Volksbegehren
„Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“**
Eintragungszeit: Dienstag, 05.7. bis Montag 18.7.2005

**Fahrradspaziergang
Grüne Inseln in der Südstadt**
Termin: Samstag, 09.07.2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof Nürnberg, Südausgang
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe
Veranstalter: BN OG Südstadt

Vulkanexkursion
Termin: Sonntag, 17.07.2005, 08.35 Uhr,
Fahrt über Kichenlaibach nach Trabit, Mittagseinkunft in Neustadt am Kulm, Besteigung des Kulm, Rückfahrt um 17.00 Uhr vom Bahnhof Kemnath-Neustadt
Treffpunkt: Reisezentrum Hauptbahnhof
Leitung: Herr Rainer Edelmann
Veranstalter: BN KG Nürnberg

**Feierabendtour zum Naturschutzgebiet
Hainberg mit anschließender Einkehr**
Gemütliche Radtour über Westpark, Tiefes Feld und Gebersdorf zur Geschichte und Natur im Südwesten
Termin: Donnerstag, 21.07.2005,
17.30 bis ca. 19.00 Uhr, zzgl. Einkehr
Treffpunkt: Brücke über die Von-der-Tann-Straße/ Westpark
Leitung/Veranstalter: Tom Konopka, Diplom-Biologe, Agenda 21-Gruppe Südwest Grün und BN OG Gebersdorf.

**SandAchse Franken:
Naturkundliche Führung vom Tiefgraben
zu den Sanddünen im Reichswald**
Termin: Donnerstag, 21.07.2005, 19.00 Uhr
Treffpunkt: Straßenbahndaltestelle „Erlenstegen“ der Linie 8
Leitung: Gerhard Brunner, Heinz Schaarschmidt
Veranstalter: BN OG Nord-Ost-Stadt und St. Johannes/Thon

Goldasterexkursion bei Parsberg (Opf)
Termin: Sonntag, 24.07.2005, 09.20 Uhr
Treffpunkt: Reisezentrum Hauptbahnhof
Rückkehr nach Nürnberg: ca. 18.30 Uhr
Leitung: Rainer Edelmann
Veranstalter: BN KG Nürnberg

September

**Fahrradtour: Streifzüge durch den
reizvollen Sebalder Reichswald**
Termin: Sonntag, 11.09.2005
Leitung: Thomas Meier (ADFC)
Wolfgang Dötsch (Bund Naturschutz)
Treffpunkt: 13.00 Uhr U-Bahnhof Flughafen
(vor Ankunft/Abflug 2)
Streckenlänge: ca. 40km (Halbtagestour)
Veranstalter: ADFC Nürnberg, BN, Kreisgruppe Nürnberg

**SandAchse Franken:
Kinderaktionstag
„Die Wüste lebt“**
Termin: Samstag, 17.09.2005
Ort: Sanddüne beim Tierheim in Erlenstegen
Leitung: Jugendorganisation Bund Naturschutz
Nähere Infos: Tel. 0911 / 457606

**Naturkundliche Führung entlang des Grün-
zugs Wetzendorfer Landgraben**
Termin: Montag, 26.09.2005
Leitung: Gerhard Brunner, Dipl. Biologe
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Straßenbahndaltestelle Thon

Oktober

**Naturkundliche Exkursion:
Herbstlauborgie bei Markt Bibart**
Termin: Sonntag, 09.10.2005, 08.50 Uhr
Treffpunkt: Reisezentrum Hauptbahnhof
Rückkehr nach Nürnberg: ca. 18.00 Uhr
Leitung: Rainer Edelmann
Veranstalter: BN KG Nürnberg

**Diavortrag
„Der boreale Wald und seine Bewohner“**
Termin: Mittwoch, 19.10.2005, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Dietmar Hasse,
Gesellschaft für bedrohte Völker
Veranstalter: BN Kreisgruppe Nürnberg

**Diavortrag
„Moorfrosch und Moorlibellen im Aischgrund“**
Termin: Mittwoch, 26.10.2005, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Udo Pankrätius, Diplom-Biologe, Umweltamt Nürnberg
Veranstalter: BN Kreisgruppe Nürnberg

November

**Diavortrag:
Georgien -
BN-Erlebnisreise an die Schwelle Europas**
Termin: Mittwoch, 02.11.2005, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Manfred Bachmayer
Veranstalter: BN KG Nürnberg

**Diavortrag:
Im Sommer mit der Transsibirischen Eisenbahn bis
zum Baikalsee**
Termin: Mittwoch, 16.11.2005, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Benedikt Bisping, Reiseleiter BN Service GmbH
Veranstalter: BN KG Nürnberg

**Diavortrag:
Mit der Bahn nach Zentralasien zur Seidenstraße**
Termin: Mittwoch, 30.11.2005, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Benedikt Bisping, Reiseleiter BN Service GmbH
Veranstalter: BN KG Nürnberg

Ausschneiden und an den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg, Enderstr. 14, 90459 Nürnberg senden

**Ja, ich will mich für den Natur-
und Umweltschutz einsetzen...**

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e.V.



Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ/ Wohnort _____

E-Mail _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/ unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)

Name des Ehepartners _____ Geburtsdatum _____

Name des 1. Kindes _____ Geburtsdatum _____

Name des 2. Kindes _____ Geburtsdatum _____

Name des 3. Kindes _____ Geburtsdatum _____

Name des 4. Kindes _____ Geburtsdatum _____

Jahresbeitrag

Einzelmittglieder € 40,00

Familien € 52,00
(mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)

Personen mit geringem Einkommen € 20,00
(Selbsteinschätzung, auf Antrag)

Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) € 20,00

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende: Sparkasse Nürnberg, BLZ: 760 501 01, Konto 1 008 551 **Beitritt über das Internet:** <http://www.bund-naturschutz.de/service/service.htm>

Jetzt gewinnen auf www.sparkasse.de

vom 1.6. bis 31.8.2005



Jetzt gewinnen auf
www.sparkasse.de

+ Extra-Chance auf 10.000 € mit dem Gewinn-Code aus der Sparkasse*



Die Sparkasse Nürnberg 

Vom 1.6. bis 31.8.2005: Autos, Reisen, iPods und mehr gewinnen – beim bundesweiten Gewinnspiel auf www.sparkasse.de. *Holen Sie sich zusätzlich den Gewinn-Code bei Ihrer Geschäftsstelle für die Chance auf 10.000 Euro extra. **Wenn's um Geld geht – Die Sparkasse Nürnberg.**